



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Der dritte Fußfall.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

als du für grossem Leyd auff dein Angesicht
 fielest/ und ihn so hergklich batest/ daß er den bie-
 tern Kelch von dir abnehmen wolt. Zu Ehren
 dieses andern Fußfalls / fall ich zum andern-
 mahl / auff meine sündige Knye; Hic ambo
 genu flectant, und bitte von Herkengrund:
 O lieber himmlischer Vatter / stärke mich in
 meinem Tod/und verleyh mir ein seliges End.
 Amen.

Hic surgant, & inter eundum dicant;

Der dritte Fußfall.

DHerr Jesu Christe/ jekund ermahne ich
 dich des dritten demüthigen Fußfalls / so
 du am H. Oelberg zu deinem Vatter thatest/
 als du für tödlicher Angst / mit deinem ganzen
 Leib / auff die Erden niderfielest / und ihn so
 hergklich batest / daß er den bitteren Kelch von dir
 abnehmen wolt. Zu Ehren dieses dritten Fuß-
 falls / fall ich zum drittenmahl auff meine sün-
 dige Knye (Hic ambo genu flectant, & ca-
 pite inclinato dicant) bieg mein Haupt zur
 Erden/ und bitt von Herkengrund: O lieber
 himmlischer Vatter/ nim auff mein arme Seel
 zu dir in die ewige Freud. Amen.

Gebett nahe bey der Wahlstatt /

so niemahl soll außgelassen werden.

Jekund / O gütiger Gott / komme ich all-
 gemach zu dem jenigen Orty / allwo ich
 nach